

Protokoll der Stadtschützenversammlung am 11.März 2000 in der Schützenhalle in Deifeld

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung, Totengedenken

Zur Stadtversammlung der Schützenvereine und Bruderschaften der Stadt Medebach hatte im Jahre 2000 die Schützenbruderschaft Deifeld in ihre Schützenhalle eingeladen. Hauptmann Johannes Welticke von der Schützenbruderschaft Deifeld eröffnete die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Schützen. Besonders begrüßte er Dechant Heinz Damberg, den stellv. Bürgermeister Hans-Josef Weddemann, Stadtschützenkönig Ferdi Assmuth, Kreisvorstandsmitglied Theo Padberg, Ortsvorsteher Ernst Welticke, sowie die Vertreter der Presse.

Ein weiterer Gruß ging an den Musikverein Düdinghausen unter der Leitung von Bernd Eickhoff. Ferner begrüßte er alle neu gewählten Vorstandsmitglieder in den einzelnen Bruderschaften und Vereinen.

Hauptmann Ernst Soboll überbrachte die Grüße von Bernd Hellwig, der in diesem Jahr leider verhindert sei.

Zum Totengedenken sprach Dechant Heinz Damberg einige ehrende Worte. Hierzu erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen.

TOP 2 Grußworte

Der stellv. Bürgermeister Hans Josef Weddemann entschuldigte Bürgermeister Heinrich Nolte, der an diesem Abend leider eine andere Verpflichtung habe. Er überbrachte die Grüße der Stadt und des Rates. Er erinnerte daran, das die Schützenbruderschaften die Kulturträger der Stadt seien. Er würdigte den ehrenamtlichen Dienst und die Einsatzbereitschaft für die Tätigkeit im Verein. Er wünschte den Vereinen und Bruderschaften ein erfolgreiches Jahr und der Versammlung einen guten Verlauf.

Dechant Heinz Damberg bedankte sich für die Einladung. Er sei für den ausgeschiedenen Pfarrer Burchard Forth nur Nachfolger auf Zeit. Die Sorge der einzelnen Bruderschaften, ob in Zukunft noch alle Orte bedient werden können, könne er ausräumen.

Zur Zeit sei für Deifeld – Oberschledorn und Titmaringhausen Vikar Hester aus Medelon, für Referinghausen der Pfarrer aus Medebach zuständig.

Er ermahnte die Anwesenden, das die Schützenvereine nicht nur Kulturträger seien, sondern sich im öffentlichem Leben auch als Hüter der Ordnung erweisen müssten.

Er wünschte allen viel Glück und Gottes Segen für das kommende Jahr.

Ortsvorsteher Ernst Welticke begrüßte die Anwesenden und betonte, das dieses seine erste Versammlung nach seiner Wahl zum Ortsvorsteher sei. Er hoffe, das Deifeld auch so über die Grenzen des Ortes hinaus bekannt sei und er den Ort nicht mehr extra vorstellen brauche. Mit den besten Wünschen für den heutigen Abend schloss er sein Grußwort.

TOP 3 Verlesung der Niederschrift der letzten Stadtschützenversammlung am 6. März 1999 in Referinghausen

Der Schriftführer der St. Sebastian Schützenbruderschaft Referinghausen verlas das Protokoll der letzten Stadtversammlung in Referinghausen. Aus der Versammlung gab es hierzu keine Einwände.

TOP 4 Ausblick auf das Stadtschützenfest 2000 in Deifeld

Hauptmann Johannes Welticke von der Schützenbruderschaft Deifeld bedankte sich nochmals bei allen, die Deifeld die Zusage für das Stadtschützenfest gegeben hätten. Er erwähnte, das man 1994 beim 125 jährigen Vereinjubiläum bereits Erfahrungen mit so einer Veranstaltung gesammelt hätte. Bereits jetzt sei ein Zelt für ca. 500 Personen angemietet worden. Bis zum Stadtschützenfest wolle man noch die Außentreppe an der Schützenhalle und die Herrentoilette erneuern.

Im Deifelder Vorstand sei diskutiert worden, ob man vor dem Stadtschützenfest am Freitag ein Jugendschiessen durchführen sollte. Hierauf fragte Hauptmann Welticke die Versammlung, wie die einzelnen Bruderschaften und Vereine dazu ständen. Nachdem sich keine einheitliche Meinung herausstellte, betonte der Hauptmann, das man auch beim diesjährigen Stadtfest auf ein Jugendschiessen am Freitagabend verzichten wolle. Er lud alle Anwesenden heute schon zum Stadtschützenfest ein. Er hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen aller Schützenbruderschaften und Schützenvereine.

TOP 5 Bericht zur Kreisversammlung in Hesborn

Kreisvorstandsmitglied Theo Padberg aus Medelon erstattete einen Bericht von der bevorstehenden Kreisversammlung in Hesborn. Er erwähnte das der Stadtvertreter Winterberg und 2 neue Kassenprüfer gewählt würden. Er wünsche sich einen besseren Verlauf der Kreisversammlung als im Vorjahr und das diese besser vorbereitet sei.

TOP 6 Bericht der Schützenbruderschaft Medebach zum Jugendschiessen

Hauptmann Ernst Soboll aus Medebach berichtete über die Problematik beim Jugendschiessen. Erstmals sei auf dem Kreisschützenfest in Giershagen ein Jungkönigsschiessen durchgeführt worden, Hieran hätten sich nicht alle Vereine beteiligt. Ein Problem sei, das die meisten Vereine keine Jugendschiessgruppen hätten. Am diesjährigen Pokalschiessen in Winterberg habe man deshalb nicht teilgenommen. Wenn die Resonanz da sei, könne man im Herbst oder Frühjahr ein Schiessen auf dem Kleinkaliberstand in Medebach durchführen, damit man im nächsten Jahr am Pokalschiessen auf Kreisebene teilnehmen könne. Die anwesenden Schützen waren einstimmig dafür.

TOP 7 Verschiedenes

- Ferdi Assmuth aus Düdinghausen berichtet, das Düdinghausen im letzten Jahr Schwierigkeiten mit dem Finanzamt bekommen habe, weil der Verein Umsatzsteuerpflichtig geworden sei. Auch könne das Ausstellen von Spendenquittungen jetzt durch den Verein selbst erfolgen, wenn man die Gemeinnützigkeit habe. Zu diesen Themen soll ein Informationsabend des Finanzamts im Kurhaus in Winterberg stattfinden. Alle Bruderschaften und Vereine begrüßten die Aktion des Finanzamtes. Wenn der Termin Anfang April stehe, wolle Ferdi Assmuth alle Bruderschaften und Vereine anschreiben.

TOP 7 Verschiedenes

- Norbert Schmidt aus Titmaringhausen fragte nach günstigen Tarifen bei der Schützenhallenversicherung und den Stromtarifen. Ob über den Sauerländer Schützenbund kein Rahmenvertrag vorhanden sei.

Ernst Soboll erklärte, das die Stadt einen Rahmenvertrag mit der Provinzial Versicherung habe. Über den Sauerländer Schützenbund sei von einem Rahmenvertrag nichts bekannt. Auf ein Schreiben von Bundesgeschäftsführer Hengesbach hätten nur wenige Schützenbruderschaften und Schützenvereine geantwortet.

- Ferdi Assmuth fragte nach Zuschüssen für die Ehrenmale. Er meinte das die Stadt einen Fond gebildet habe, wo jedes Jahr 10000,- DM eingezahlt würden. Ernst Soboll erklärte, das die Stadt Medebach einen solchen Fond nicht eingerichtet habe. Materialkosten für die Ehrenmale könnten erstattet werden, wenn dafür Mittel im Haushaltsplan der Stadt bereitgestellt seien. Im Haushaltsjahr 2000 seien dafür keine Gelder bereitgestellt.

- Josef Blome aus Küstelberg kritisierte, das man in Oberschledorn auf dem Jubiläum eingeladen worden sei und trotzdem Eintritt bezahlt hätte. Hubert Weddemann sagte, das man auf den Jubiläen in Düdinghausen und Deifeld auch Eintritt genommen habe. Nur auf den Stadtfesten sei kein Eintritt genommen worden. Ernst Soboll meinte, das man untereinander keinen Eintritt nehmen solle, dafür aber den Bierpreis um 0,10 DM anheben könne.

- Kreisvorstandsmitglied Theo Padberg erinnerte daran, das die Beiträge zum Kreisschützenbund rechtzeitig überwiesen werden, möglichst bis zum Jahresende.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr kamen, bedankte sich Hauptmann Johannes Welticke für die rege Teilnahme an der Versammlung, wünschte allen einen guten Nachhauseweg, und erklärte das man sich zur nächsten Stadtversammlung in Titmaringhausen treffen werde.

Anschließend lud er alle nochmals zum Stadtschützenfest nach Deifeld ein.

Werner Figgen
Geschäftsführer
St. Johannes Schützenbruderschaft Deifeld